

Bilder von Armin Mueller-Stahl und Laudator Björn Engholm ziehen jede Menge Publikum in die Galerie „sohle1“



Ausstellungseröffnung in der sohle 1 (v. l.): Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, die stellv. Landrätin Elke Middendorf, Björn Engholm, Bürgermeister Roland Schäfer und Kulturdezernent Marc-Alexander Ulrich.

Ein riesiger Besucherandrang herrschte am Sonntag bei der Vernissage zur ersten Ausstellung im neuen Jahr in der städtischen Galerie sohle 1. Aus guten Gründen: Zum einen werden dort bis zum 17. März Bilder des Hollywood-Stars Armin Mueller-Stahl ausgestellt, zum andere hielt Björn Engholm,

ehemaliger Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, die Eröffnungsrede. Die Zahl der Autogrammjäger und Gesprächssuchenden machte deutlich, dass viele Kunstinteressierte auch wegen ihm gekommen waren.

Der Politprofi gilt als Kunstkenner und ist ein guter Freund Armin Mueller-Stahls. Mit einigen Anekdoten über den deutschen Filmstar sorgte er zwar über Gelächter im Publikum, doch in erster Linie brachte er seinen Zuhörern, die selbst im Erdgeschoss vor den Lautsprechern standen, das Wirken Armin Mueller-Stahls näher.

Die meisten kennen den inzwischen 88-Jährigen als begnadeten Schauspieler und Oscar-Preisträger, doch Armin Mueller-Stahl ist auch Musiker, Literat und nicht zuletzt Maler. Der Weg nach Bergkamen, so erklärte Bürgermeister Roland Schäfer jedoch, sei für ihn aus gesundheitlichen Gründen im Moment aber zu anstrengend gewesen. „Sonst wäre er bestimmt gekommen“, war Schäfer überzeugt.

Engholm sagte dazu nichts, aber er erwähnte, dass Armin Müller-Stahl noch bis heute als Violinist Konzerte im kleinen Kreis gebe. Dessen eigentliche Leidenschaft gelte aber dem Malen. Armin Mueller-Stahl habe eines Tages gemerkt, dass ihn die Schauspielerei, durch Vorgaben von Regisseurin, Produzenten oder Autoren, in seiner eigenen künstlerischen Freiheit einschränke. „Malen kann aber er aber wann und wie er will, und wenn es am Drehort oder am Wegesrand ist“, erklärte Engholm. Gemalt habe er daher schon immer, doch erst vor rund 20 Jahren sei er mit seinen Werken an die Öffentlichkeit gegangen und zeige, was überwiegend in seinem Garagenatelier entstehe.

„Er hat eine ungewöhnlich ausgeprägte Ästhetik“, lobte Engholm. Seine Bildnisse zeigten deutlich Selbsterlebtes, aber auch von ihm Imaginiertes. „In den Bildern spiegele sich Mueller-Stahls Geschichte wider, sie seien anmutig und im Stil des Künstlers oft Romantik pur.. „Es sind Bilder, die Kopf,

Herz und Gefühl bewegen“, brachte er es schließlich auf den Punkt. Und in den Portraits, beispielsweise von Sigmund Freud oder Johannes Brahms, schaffe es Mueller-Stahl, das Wesen und Werk eines Menschen in wenigen Strichen einzufangen.



**Konzert mit Step Up in der
Alten Kaffeerösterei**



Am 26. Januar spielt die Band Step Up in der Alten Kaffeerösterei in Lünen. Foto: Step Up

Zu einem musikalischen Abend lädt die Alte Kaffeerösterei in Lünen, Cappenberger Str. 51, am Samstag, 26. Januar. Es spielt die Band Step Up des Bergkamener Rock-Urgesteins Hartmut Biermann. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Step Up sind:

Erich Buresch: Gitarre, Gesang

Hartmut Biermann: Schlagzeug

Nils Oliver Adam: Keyboard, Gesang

Hans Dullin: Bass, Gesang

Mit anspruchsvollen Interpretationen international bekannter

Klassiker aus Folk, Westcoast Rock und Blues bringen STEP UP viele Stücke zeitlos großartiger Musik authentisch in die Gegenwart. Sie lassen ihre Zuhörer teilhaben an der Verbindung von Harmonie, Poesie und Zeitgeist vergangener Dekaden. Ein umfangreicher Schatz an Musik, der bis heute nichts an Glanz, Attraktivität und Lebendigkeit verloren hat. Interpretiert werden Kompositionen von Bob Dylan, Crosby, Stills & Nash, Bruce Springsteen, J. J. Cale, America, Eagles, Don Henley, Steve Miller, The Band, Jimi Hendrix, Peter Green u. a.

Erich Buresch und Hartmut Biermann spielen gemeinsam seit Ende der siebziger Jahre.

1998 gründeten sie die Band Step Up. Ein Höhepunkt des musikalischen Wirkens war die Verpflichtung als Vorgruppe für die amerikanischen Gitarristen David Lindley und Steve Morse sowie den englischen Gitarristen und Songwriter Richard Thompson

Besonderer Gast an diesem Abend ist die Sängerin Alexandra Schramm.

**Neujahrsempfang der Stadt
ganz im Zeichen des Jubiläums
„50 Jahre Musikschule
Bergkamen“**



Die Sängerin der Big-Band der Bergkamener Musikschule suchte beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters beim „Big Spender“ den Kontakt zum Publikum.

Die Musik stand im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Stadt Bergkamen, zu dem Bürgermeister Roland Schäfer am Sonntag in die Schützenheide eingeladen hatte. Genauer gesagt ist es die Bergkamener Musikschule, die 1969 von Eckhard Kadenbach gegründet wurde. Zur gleichen Zeit baute der Musiklehrer am Bergkamener Gymnasium den Bachkreis auf.



Bürgermeister Roland Schäfer und die Big-Band „Triple B“ gestalteten das Programm des Neujahrsempfangs in der

Schützenheide.

Heute lernen 1500 Musikschüler in Bergkamen den Gebrauch eines Instruments oder ihrer Stimme, erklärte Fachbereichsleiterin Anne Horstmann den rund 350 Gästen des Neujahrsempfangs. Die zeigte sich von dem Konzert der Big-Band „Triple B“ mit der Sängerin und Gesangslehrerin Jane Franklin sichtlich beeindruckt.

Bürgermeister Roland Schäfer ließ mit einer Powerpoint-Präsentation wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren und wagte ein Blick in das Jahr 2019. Hier sollen bald die Erdarbeiten zur Modulation der Wasserstadt Haus Aden gestartet werden und auch der Abbruch der Turmarkaden beginnen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Viele Gäste des Neujahrsempfangs setzen sich seit Jahren ehrenamtlich für das Wohl der Stadt Bergkamen ein. Zwei von ihnen nannte Schäfer namentlich: Stadtbrandmeister Dietmar Luft und sein Stellvertreter Ralf Klute. Beide stellen ihre Ämter jetzt zur Verfügung. Für Dienstag hat der Bürgermeister die Bergkamener Feuerwehrleute zu einer Versammlung ins studio theater eingeladen. Danach soll dann feststehen, wer ihre Nachfolger wird. Sie müssen allerdings noch in der Sitzung des Stadtrats am 21. Februar offiziell gewählt werden. Ihre Ernennungsurkunde erhalten sie dann beim traditionellen Kameradschaftsabend der Feuerwehr am 16. März. Dann werden auch Dietmar Luft und Ralf Klute aus ihren Ämtern verabschiedet.



Die Festhalle der Schützenheide bot dem Neujahrsempfang einen würdigen Rahmen.

Kreativkurs „Das künstlerische Tagebuch“ mit der Künstlerin Klara Ratajczak

Unter dem Motto „Schmücke deinen Alltag mit eigener Kreativität“ wird die in Hagen lebende freischaffende Künstlerin Klara Ratajczak ab Dienstag, 22. Januar wieder den Kurs „Das künstlerische Tagebuch“ durchführen. In diesem Kurs kann ganz frei gearbeitet werden.

Zu Beginn werden Ideen entwickelt, wie ein Einstieg in ein künstlerisches Tagebuch gelingen kann. Die Dozentin verfügt

über langjährige Erfahrung mit unterschiedlichsten künstlerischen Techniken, die sie individuell in die kreative Entwicklung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers vermittelnd einfließen lassen kann. Dabei steht jedoch immer auch das gewagte Experiment jedes Einzelnen im Vordergrund. Der Kurs erfordert keine künstlerischen Vorkenntnisse, sondern den Mut zum ersten Schritt und wendet sich an Menschen, die ihrer kreativen Spur folgen wollen.

Der Kurs findet an fünf Terminen jeweils dienstags von 18.00 bis 20.15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der Kreativraum für Erwachsene in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro. Interessenten können sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965462.

Einführung in die Oper „Der Barbier von Sevilla“ mit Johannes Wolff



Johannes Wolf.

Foto: Ursula Dören

Die Musikakademie der Musikschule der Stadt Bergkamen macht allen Freunden der Opernmusik auch in dieser Saison wieder ein besonderes Angebot: Eine Einführung in die beliebte Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini findet am 29. Januar 2019 um 19.30 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ statt.

„Rossini war ein Meister der Komödie und ‚Der Barbier von Sevilla‘ erfreut sich seit seiner Uraufführung 1816 großer Beliebtheit“, sagt der Referent des Abends, Johannes Wolff. Der studierte Pianist ist selbst ein großer Opernfan und hat zahlreiche Hintergrundinformationen, Hörbeispiele und interessante Details zusammengetragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt.

„Der Barbier von Sevilla“ steht derzeit auf dem Spielplan des Opernhauses Dortmund. Die Operneinführung findet am 29. Januar 2019 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden statt. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 8 Euro. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 21. Januar 2019 telefonisch unter Nummer 02306-307730 entgegen.

**Willy Nachdenklich mit Vong
Sprache im mittwochs mix in**

der Galerie „sohle 1“



Willy_Nachdenklic.
Foto:_Michael
Golinski

Internet-Star Willy Nachdenklich tritt am Mittwoch, 20. Februar, um 19.30 Uhr im mittwochsMIX in der Galerie „sohle 1“ auf. Willy Nachdenklich ist der Macher der Facebook Seite „Nachdenkliche Sprüche mit Bilder“ mit über 360.000 Followern.

Damit hat er Kultstatus erreicht. Durch ihn wurde die Vong-Sprache salonfähig – und ganz nebenbei ist der Begriff „I bims“, den er bekannt gemacht hat, 2017 zum Jugendwort des Jahres gekürt worden.

Vom erfolgreichen Internetstar zum kabarettistischen Autor. In Form von extrem witzigen und fantasiereichen Kurzgeschichten lässt sich „Willy Nachdenklich“ über die Banalitäten des Alltags aus – ganz in der Manier von „Nachdenkliche Sprüche mit Bilder“ und natürlich in der schnoddrigen Jugend- bzw. Vong-Sprache, für die ihn seine Fans so lieben! Willy liest dabei nicht nur vor – er improvisiert und interagiert mit seinem Publikum und garantiert damit einen köstlich amüsanten Abend.

DER AUTOR

Kunstfigur WILLY NACHDENKLICH ist eigentlich Großhandelskaufmann in der Oberpfalz. Im Krankenbett kam ihm aus Langeweile die Idee, die kitschigen Bilder mit

Sinnsprüchen, die zahlreich im Internet kursieren, zu parodieren, indem er die Rechtschreib- und Grammatikfehler der Ersteller nachahmt und auf die Spitze treibt. Um seine Kreationen zu teilen, erstellte er die Facebook-Seite »Nachdenkliche Sprüche mit Bilder«, die schon bald einen Hype erfuhr und den fehlerhaften Jugendslang zum Trend machte.

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Weitere Infos, Videos:
<http://www.kramer-artists.de/willy-nachdenklich/>

Lesewettbewerb des sechsten Jahrgangs der weiterführenden Schulen in der Stadtbibliothek

Am kommenden Montag findet zum 17. Mal in Folge der Lesewettbewerb des sechsten Jahrgangs der weiterführenden Schulen in Bergkamen auf Einladung des Kulturreferates und des Amtes für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport, statt.

Am 14. Januar treffen um 15.00 Uhr die ersten und zweiten Gewinnerinnen und Gewinner der schulinternen Lesewettbewerbe in den Räumlichkeiten der Bergkamener Stadtbibliothek auf eine fachkundige Jury. Vier beruflich oder privat eng mit dem Thema „Lesen“ verbundene Juroren werden ihr besonderes Augenmerk auf das Textverständnis, die Lesetechnik sowie die Gestaltung des Textes richten, wenn die Kinder aus einem Buch ihrer Wahl eine kurze Passage vorlesen.

Für die Jury konnten erneut die bekannten Schriftsteller aus Kamen Raimon Weber und Heinrich Peuckmann, zugleich auch ehemaliger Lehrer des Bergkamener Gymnasiums ebenso der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule Rüdiger Weiß und die Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek Jutta Koch gewonnen werden.

Als Lohn für ihre Leistungen winken den jungen Vorlesern Urkunden und Büchergutscheine. Die drei Erstplatzieren dürfen sich darüber hinaus über einen Gutschein für ein Projekt der Bergkamener Jugendkunstschule freuen.

**Notenlesen – kein Buch mit
sieben Siegeln mehr! –
Musikakademie Bergkamen lädt
zum Einsteigerkurs am 25.
Januar 2019**



Bettina Pronobis.

Wie ist ein Rhythmus notiert? Wie heißen die Noten im Violin- und Bassschlüssel? Diese Fragen scheinen viele musikinteressierte Erwachsene zu beschäftigen, denn das Angebot „Notenlesen für Erwachsene“ ist ein Publikumsliebling im Angebot der Musikakademie Bergkamen.

Aufgrund vielfacher Nachfrage hat die Kursleiterin Bettina Pronobis für 2019 sowohl Einsteigerkurse als auch spätere Vertiefungskurse geplant. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse besuchen zunächst einen Einsteigerkurs. In vier Sitzungen jeweils Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr werden Chorsänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut gemacht.

Die Kursleiterin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. „Ich habe schon oft den Satz gehört „Noten waren für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln“ und finde es schade, wenn dieser Umstand Menschen daran hindert, aktiv zu musizieren! Dabei genügen schon einfache Grundlagen des Notenlesens, um beim Singen oder Instrumentalspiel besser und vor allem selbständiger zurecht zu kommen. Auch Eltern, die ihren Kindern helfen möchten, wenn diese gerade Noten lernen, können in meinem Workshop gute Grundkenntnisse erlangen.“

Die studierte Violinistin Bettina Pronobis ist selbst seit ihrer Jugend engagierte Chorsängerin und verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung mit allen Altersstufen. Ihr Anliegen ist es nicht nur, die Systematik unseres Tonsystems zu vermitteln, sondern auch die neu erworbenen Fähigkeiten zu trainieren. Dabei wird die individuelle Zielsetzung der Teilnehmer berücksichtigt.

Die Kosten für den einzelnen Workshop betragen 25 Euro. Die Teilnehmer werden gebeten, Bleistift und Radiergummi mitzubringen. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte, Pestalozzistr. 6. Der Workshop beginnt am 25.

Januar und geht bis zum 15. Februar 2019. Er umfasst 4 Lektionen von jeweils 60 Minuten.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 17. Januar 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

„Die kleine Hexe“ im studio theater



Die kleine Hexe kommt ins studio theater.

Foto: Michael Reuland

Die Kindertheatersaison des Jugendamtes wird am Mittwoch, 30.

Januar, ab 15 Uhr im studio theater mit der Aufführung „Die kleine Hexe“ des L'una Theaters fortgesetzt.

Das L'una Theater verwandelt die beliebte Geschichte von Otfried Preussler in ein fesselndes Schauspiel mit Musik, Masken und Magie. Die mehrfach preisgekrönte Inszenierung (Gewinner Publikumspreis Wiesbadener Kinderkulturtage 2009 und 2012) sorgt für Spannung von der ersten bis zur letzten Minute.

Und alle sind sie dabei: vom gutmütigen Raben Abraxas bis hin zur giftigen Muhme Rumpumpel. Hinterhältig hat sie dafür gesorgt, dass die kleine Hexe nicht beim großen Walpurgis-tanz auf dem Blocksberg dabei sein darf. Erst einmal soll sie beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Mit Feuereifer schwingt die kleine Hexe fortan den Zauberstab für die Armen und gegen die Grobiane. Als sie siegessicher zur Hexenprüfung erscheint, tritt ein unerwartetes Missverständnis zu Tage: für den Hexenrat hat eine gute Hexe gallebitterböse zu sein. Aber da spielt die kleine Hexe nicht mit.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Kindertheatersaison endet dann am 27. Februar 2019 mit dem Stück „Pippi feiert Ge-burtstag“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters.

BBS Hard Bop Trio – Bergmann Bär Siehoff spielt am Sonntag in der Galerie „sohle 1“



Das Bergmann Siehoff Bär
Trio. Foto: Kurz Rade

Drei Musiker, die sich mit Herz und Seele dem Jazz verschrieben haben, das ist das BBS Trio mit Sven Bergmann (Klavier), Uli Bär (Kontrabass) und Martin Siehoff (Schlagzeug). Sie übernehmen am kommenden Sonntag, 13. Januar, die musikalische Begleitung bei der Eröffnung der Ausstellung Armin Mueller-Stahl – Menschenbilder in der Galerie sohle 1, ab 15 Uhr.

Die Musiker freuen sich, diese Ausstellungseröffnung zu begleiten, denn Armin Mueller-Stahls Kunst hat viele Anbindungen an die Musikwelt: „Wir sind begeistert und spielen bis zum Schluss“, so Uli Bär.

Ausstellung „Menschenbilder“
Armin Mueller-Stahl
So, 13.01. – So. 17.03.2019

Städtische Galerie „sohle 1“
Jahnstraße 31/Museumsplatz
59192 Bergkamen-Oberaden
02306 30 60 21 0

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10-12 und 14-17 Uhr

Sa 14-17 Uhr

So 11-18 Uhr

Peppiger Gesangsmix mit den Silverettes im Rahmen des Sparkassen Grand Jams



The Silverettes.

Foto:

Marcel Thiele

Das Rockabilly unbedingt weiblich ist, zeigen die drei Sängerinnen von „The Silverettes“ im Rahmen der Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 9. Januar, ab 20.00 Uhr im Thorheim an

der Landwehrstraße in Overberge.

Der peppige Mix aus Gestern und Heute und der dreistimmige Satzgesang schaffen eine dichte Atmosphäre voller Spannung und brisanter Energie, die das Publikum in den Bann zieht. Waren „The Silverettes“ bisher als Support für Dick Brave & The Backbeats, Boppin`B oder Boss Hoss überaus erfolgreich und sicherten sich so ein Stück vom großen Kuchen, wollen sie jetzt die ganze Torte. Für sich allein! Durch ihre Musikalität und Intensität sind „The Silverettes“ in der Lage, mal verrückt zu agieren und dann wieder gewaltige Rock`N`Roll-Rhythmen abzufeuern. So bringen die drei Wirbelwinde Weiblichkeit und Rock`N`Roll in einer aufregenden Art und Weise zusammen, die den Hörer sofort begeistert.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail a.mandok@bergkamen.de möglich.

Sparkassen GRAND JAM

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

AK: 16 € / ermäßigt 13 €